

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates

vom 26.05.2025 im Bürgersaal des Rathauses
Drachelsried

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender:					
Vogl	Johannes	1. Bürgermeister			
Hohlneicher	Rudolf	2. Bürgermeister	Mühlbauer	Heinrich	Gemeinderat
Probst sen.	Egon	3. Bürgermeister	Probst jun.	Egon	Gemeinderat
Freimuth	Franz	Gemeinderat			
Geiger	Alexandra	Gemeinderätin	Schmelmer	Martina	Gemeinderätin
Hirtreiter	Georg	Gemeinderat	Schrötter	Sebastian	Gemeinderat
Hutter	Hans	Gemeinderat	Stadler	Thomas	Gemeinderat
Kollmer	Franz	Gemeinderat	Wühr	Daniel	Gemeinderat

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten Mitglied, nämlich: Unentschuldigt fehlten Mitglieder, nämlich:
Probst Klaus

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatsmitglieder	an der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr.	Nicht teilgenommen

Die Gemeinderatsmitglieder	waren bei der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr.	nicht anwesend
Hans Hutter	TOP 13	

Außerdem waren geladen:

- Willi Biermeier, ILE-Regionalmanager

Vorsitzender:	Schriftführerin:
Johannes Vogl 1. Bürgermeister	Julia Neumaier

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Ge- gen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
1				Öffentliche Sitzung Vor Einstieg in die Tagesordnung stellt sich der ILE-Regionalmanager Willi Biermeier vor. Ebenso geht auf die bisher durchgeführten Tätigkeiten ein und schildert seine Ideen. Ebenso informiert er das Gremium, dass er bei Wünschen und Anregungen jederzeit zur Verfügung steht. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Behandlung von Bauanträgen Antrag auf Vorbescheid von Florian Zelzer, Hofmark 27 b, 94256 Drachselsried auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 2104, Bodenmaiser Str. 1, 94256 Drachselsried Herr Zelzer stellt Antrag auf Vorbescheid hinsichtlich der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 2104, Bodenmaiser Str. 1 in 94256 Drachselsried. Bürgermeister Vogl zeigt das Bauvorhaben anhand des Lageplans. Er erläutert, dass es sich beim Gebiet, auf dem das Haus errichtet werden laut Flächennutzungsplan um Außenbereich handelt. Jedoch ist rundherum ein Mischgebiet und somit könnte das Bauvorhaben einen Lückenschluss darstellen. Erwähnt wird noch, dass das Gebiet regelmäßig überschwemmt wird und hier eine entsprechende Anmerkung hinsichtlich der Sicherung des Gebäudes gegen Wasser bei der Baugenehmigung erfolgen soll. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Rückfragen. 14 0 Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für die Genehmigung des Antrags auf Vorbescheid von Florian Zelzer, Hofmark 27 b, 94256 Drachselsried auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 2104, Bodenmaiser Str. 1, 94256 Drachselsried aus.
				Bekanntgabe der Jahresrechnung für das Jahr 2024 Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Vogl das Wort an Kämmerin Julia Neumaier. Der Rechenschaftsbericht wurde vorab an die Gemeinderäte übersandt. Frau Neumaier geht auf die wichtigsten Zahlen und Fakten der Jahresrechnung 2024 ein. Im Haushaltsjahr 2024 wurde ein Sollfehlbetrag in Höhe von 93.242 € verbucht. Dieser Fehlbetrag wurde entsprechend aus der Rücklage entnommen. Kasseneinnahmereste wurden in Höhe von 13.455,10 € gebildet, was hauptsächlich auf einen Schuldner zurückzuführen ist. Hier waren sämtliche Vollstreckungsversuche des Gerichtsvollziehers erfolglos und es wurde eine Zwangssicherungshypothek eingetragen. Im Haushaltsjahr 2024 wurden ordentliche Tilgungen in Höhe von 136.903 € geleistet. Der Schuldenstand betrug am Ende des

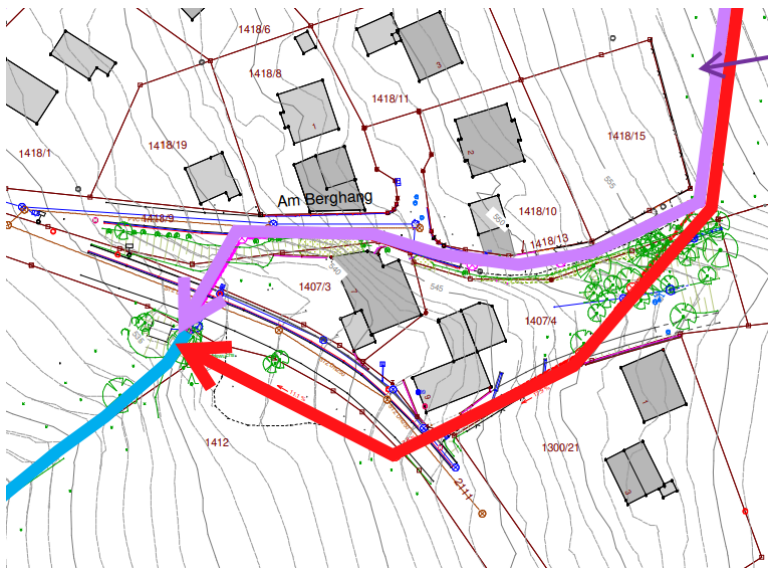
Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschluß		Haushaltsjahres 1.547.897 €. Aufgezeigt werden auch noch die nicht abgeschlossenen bzw. begonnen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes. Kurz wird auch noch auf die Übersicht mit den Planüberschreitungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt eingegangen. Diese wurden jedoch bereits durch den Gemeinderat genehmigt oder unterliegen der Befugnis des Bürgermeisters. Eingegangen wird noch auf die Kassenlage im Haushaltsjahr 2024. Hier musste kurzzeitig ein Kassenkredit genutzt werden und es sind Kassenkreditzinsen in Höhe von 27,42 € angefallen. Dies ist war dem geschuldet, dass die Kündigungsfrist beim Festgeld 30 Tage beträgt und über einen sehr kurzen Zeitraum einige hohe Rechnungen eingegangen sind. Bei der Entwicklung der wichtigsten Einnahmen konnten größtenteils Mehreinnahmen verbucht werden. Ebenso werden die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach der Ausgabeart dargelegt. Zum Schluss wird noch auf die Schulden und die Rücklagen eingegangen. Ebenso ist der Jahresrechnung eine Vermögensübersicht beigelegt. Gemeinderat Hans Hutter erkundigt sich, wie es sein kann, dass von der allgemeinen Rücklage, die 5.060.956 € beträgt lediglich 4,05 Mio €. auf dem Verwahrgeldkonto bei der GenoBank sind. Hier erläutert Kämmerin Julia Neumaier, dass sich dies aufgrund der Umstellung von der kompletten Entnahme des Sollüberschusses auf die Entnahme in der tatsächlichen Höhe ergeben hat. Die 5 Mio. € stellen das Gesamtvermögen der Gemeinde (Verwahrgeld inkl. Girokonten) dar. Im Buchungsprogramm erfolgt eine fiktive Rücklagenbildung. Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Fragen. 14 0 Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis. 3 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 samt Haushaltsplan und Anlagen Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Vogl das Wort an Kämmerin Julia Neumaier. Die kompletten Unterlagen wurden vorab an die Gemeinderäte übersandt. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.05.2025 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss für den Haushaltsplan 2025 abgegeben. Im Haushaltsjahr 2025 beläuft sich das Haushaltsvolumen auf 15.021.850 €. Der Verwaltungshaushalt beträgt 7.331.950 € und der Vermögenshaushalt 7.689.900 €. Im Haushaltsjahr 2025 ist eine freie Investitionsspanne von 582.250 € gegeben. Zum Haushaltsausgleich wird eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 4.147.600 € vorgesehen. Eingegangen wird noch auf die beschäftigten der Gemeinde Drachselsried sowie auf die Tourismuszahlen. Die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sind ab dem Jahr 2022 inkl. dem Ansatz für 2025 aufgeführt. Diese beruhen größtenteils auf bereits eingegangenen Bescheiden oder aufgrund der bereits erfolgten Sollstellungen. Die Kreisumlage belastet die Gemeinde mit 52 v.H. (Vorjahr 48 v.H.). Der Ansatz im Jahr 2025 ist jedoch mit 1.345.000 € geringer als im Vorjahr (1.463.600 €), da die Berechnung auf dem Umlagezahlen des

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses																														
				Jahres 2023 beruht und hier im Jahr 2022 eine erhöhte Meldung des Gewerbesteueristaufkommens erfolgt ist, was jedoch erst im 1. Quartal 2023 korrigiert werden konnte. Somit sind die Umlagezahlen des Jahres 2023 relativ niedrig. In der Finanzplanung wurde die Kreisumlage jedoch entsprechend erhöht und angepasst. Der Schuldenstand zum Jahresende 2025 beläuft sich auf 1.410.993 €. Ebenso wird der Stand der Rücklagen noch aufgezeigt. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt verringert sich in den kommenden Jahren. Die Mindestzuführung kann jedoch, je nach Tilgungshöhe, noch eingehalten werden. Dies muss bei einer Kreditaufnahme entsprechend berücksichtigt werden. Die Tilgungen wurden in den Jahren 2026 und 2027 um je 100.000 € erhöht. Im Jahr 2028 ist aufgrund der Mindestzuführung noch eine Anpassung um 43.700 € erfolgt. Im Haushaltsjahr 2025 stellt dies aufgrund der gleichbleibenden Tilgungen in Höhe von 136.800 € noch kein Problem dar. Dargestellt werden noch die Entwicklungen der Gebührenhaushalte. Bei der Steuerkraft nimmt die Gemeinde Drachselsried den 21. Platz im Landkreis Regen ein. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Verlust. Erfreulicherweise ist die Gewerbesteuer 2024 auf einen Höchstwert von 1.333.922 € angestiegen. Die Rücklagen und die geplanten Kreditaufnahmen, welche zum Haushaltsausgleich nötig sind, stellen sich wie folgt dar: a) den Rücklagen lt. Finanzplan: (zum Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres) <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>2025</th><th>2026</th><th>2027</th><th>2028</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Allgemeine Rücklage</td><td>63.537 (wurde im Mai 2025 um 10.000 € auf 73.537 € erhöht)</td><td>73.537</td><td>73.537</td><td>73.537</td></tr> <tr> <td>Sollüberschuss</td><td>5.060.956 (davon zum 31.12.2024 4,05 Mio auf dem Verwahrgeldkonto der Gemeinde)</td><td>913.656</td><td>413.656</td><td>413.656</td></tr> <tr> <td>Sonderrücklage Friedhof</td><td>109.858</td><td>94.858</td><td>94.858</td><td>94.858</td></tr> </tbody> </table> b) den Kreditaufnahmen lt. Finanzplan: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>2025</th><th>2026</th><th>2027</th><th>2028</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>0</td><td>1.928.050</td><td>2.872.250</td><td>2.062.350</td></tr> </tbody> </table> Die im Haushaltsjahr 2025 vorgesehen Investitionen über 5.000,00 € sowie die Einnahmen werden den Gremium erläutert. Zum Schluss wird noch auf die Kontoführungsgebühren sowie die Kasseneinnahmereste des Haushaltsjahres 2024 eingegangen. Bezüglich des Kassenkredits schlägt die Verwaltung vor, diesen bei 500.000 € zu belassen. Kämmerin Julia Neumaier äußert, dass im Herbst 2025 eine Sitzung des Finanzausschusses erfolgen soll, in der die Investitionen priorisiert und entsprechend zeitlich eingeordnet werden sollen um die genauen Kreditsummen beziehungsweise mögliche Einsparpotentiale zu ermitteln. Gemeinderat Hans Hutter merkt an, dass er sich den Einwand hinsichtlich der angespannten finanziellen Situation, der im Vorbericht enthalten ist, durchaus schon früher in den Sitzungen gewünscht hätte. Für das Haushaltjahr 2025 sieht er kein Problem. Er äußert jedoch, dass er der Finanzplanung kritisch gegenübersteht, da beispielsweise der Verkauf des Seniorenheims mit 1,9 Mio. € und der Verkauf des alten Feuerwehrhauses mit 250.000 € angesetzt		2025	2026	2027	2028	Allgemeine Rücklage	63.537 (wurde im Mai 2025 um 10.000 € auf 73.537 € erhöht)	73.537	73.537	73.537	Sollüberschuss	5.060.956 (davon zum 31.12.2024 4,05 Mio auf dem Verwahrgeldkonto der Gemeinde)	913.656	413.656	413.656	Sonderrücklage Friedhof	109.858	94.858	94.858	94.858		2025	2026	2027	2028		0	1.928.050	2.872.250	2.062.350
	2025	2026	2027	2028																														
Allgemeine Rücklage	63.537 (wurde im Mai 2025 um 10.000 € auf 73.537 € erhöht)	73.537	73.537	73.537																														
Sollüberschuss	5.060.956 (davon zum 31.12.2024 4,05 Mio auf dem Verwahrgeldkonto der Gemeinde)	913.656	413.656	413.656																														
Sonderrücklage Friedhof	109.858	94.858	94.858	94.858																														
	2025	2026	2027	2028																														
	0	1.928.050	2.872.250	2.062.350																														

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				ist. Sollte dies nicht eintreten, wird sich die Kreditaufnahme nochmals entsprechend erhöhen. Dieser Meinung schließt sich Gemeinderat Franz Freimuth an. Kämmerin Julia Neumaier äußert, dass die Maßnahmen im Finanzplan mit der Haushaltsplanung 2026 entsprechend angepasst werden könnten. Mit aufgenommen wurden alle bekannten bzw. in Zukunft angedachten Projekte um den Haushalt so realistisch wie möglich darzustellen. Gegebenenfalls könnte man über die Anhebung der Hebesätze nachdenken. Bürgermeister Vogl äußert, dass alle Projekte im Gemeinderat behandelt und beschlossen wurden und somit die finanziellen Auswirkungen bekannt waren. Ebenso merkt er an, dass viele Jahre keine großen Investitionen erfolgt sind und somit jetzt Bau- und Unterhaltsmaßnahmen anstehen.
		11	3	Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Finanzplanung für die Jahre 2024-2028 und dem zugrundeliegenden Investitionsprogramm zu.
		14	0	Beschluss: Nach Zustimmung zum Haushaltsplan samt Anlagen erlässt der Gemeinderat aufgrund Art. 46 ff. der Gemeindeordnung folgende Haushaltssatzung: Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Drachselsried folgende Haushaltssatzung: § 1 Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.331.950 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.689.900 € ab. § 2 Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. § 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. § 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt: 1. Gewerbesteuer 350 v. H. § 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt. § 6 Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen. § 7 Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2025 in Kraft.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Ge- gen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschluß		<u>Nachrichtlich:</u> Hundesteuer 30,-- € Fremdenverkehrsabgabe 6% Kurbeitrag 1,65 € <u>Hinweis zu den Steuersätzen (Hebesätzen) der Grundsteuern A und B</u> Die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B erfolgte durch die Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Gemeinde Drachselsried (Hebesatzsatzung) vom 20.11.2024 Die Steuersätze (Hebesätze) betragen seit dem 01.01.2025 Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 230 v. H. Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B) 170 v. H 4 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung – KS) In der überörtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2019-2023 wurde von den Rechnungsprüfern angemerkt, dass der Erlass einer Satzung als Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung erfolgen soll. Der Satzungsentwurf samt Anlage wurde vorab an die Gemeinderäte übersandt. Bürgermeister Vogl verliest die Satzung und erkundigt sich, ob die Anlage durchgesprochen werden soll. Dies wird nicht gewünscht. Das Kostenverzeichnis enthält für die Amtshandlungen eine Kostenspanne nach der nach Ermessen abgerechnet werden muss. Kämmerin Julia Neumaier erläutert, dass die Mahngebühren künftig bis 50,00 € 5,00 € anstatt 3,00 € betragen. 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher erkundigt sich, ob es bisher keine Grundlage für die Gebührenerhebung gab. Dies war nicht der Fall. Der Satzungsentwurf entspricht der momentanen Mustersatzung. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine weiteren Rückfragen. 14 0 Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für den Erlass der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung – KS) aus. Die Satzung wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses																																
		den Beschluß																																		
5				Behandlung von Anträgen auf Gewährung einer Vereinspauschale gem. pauschaler Sportbetriebsförderung des Landkreises Regen für das Jahr 2025 Bürgermeister Vogl zeigt das Schreiben des Landkreises Regen. In der Gemeinde Drachselsried haben drei Vereine die Sportbetriebsförderung beantragt und es ergibt sich folgende Förderkulisse durch den Landkreis: <table><tr><th>Gemeinde</th><th>Verein</th><th>Jugendliche bis 26 Jahren x 10</th><th>Summe Jugendliche</th><th>ÜL-Lizenzen x 650</th><th>Summe ÜL-Lizenzen</th><th>Mitglieder-einheiten gesamt</th><th>Errechneter Förderbetrag des Landkreises Regen in €</th></tr><tr><td>Drachselsried</td><td>SC Oberried-Riedberg e.V.</td><td>131</td><td>1310</td><td>10</td><td>6500</td><td>7.810</td><td>880,28</td></tr><tr><td>Drachselsried</td><td>Hochsteinschützen Ober-/Unterried</td><td>21</td><td>210</td><td>1</td><td>650</td><td>860</td><td>96,93</td></tr><tr><td>Drachselsried</td><td>WSV Hochstein Drachselsried e.V.</td><td>113</td><td>1130</td><td>6</td><td>3900</td><td>5.030</td><td>566,94</td></tr></table> Fördervoraussetzung ist, dass sich die Gemeinde auch mit mindestens der Fördersumme des Landkreises beteiligt. Bürgermeister Vogl schlägt daher vor, dass die Gemeinde die Förderung in der gleichen Höhe wie der Landkreis ausbezahlt. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Rückfragen.	Gemeinde	Verein	Jugendliche bis 26 Jahren x 10	Summe Jugendliche	ÜL-Lizenzen x 650	Summe ÜL-Lizenzen	Mitglieder-einheiten gesamt	Errechneter Förderbetrag des Landkreises Regen in €	Drachselsried	SC Oberried-Riedberg e.V.	131	1310	10	6500	7.810	880,28	Drachselsried	Hochsteinschützen Ober-/Unterried	21	210	1	650	860	96,93	Drachselsried	WSV Hochstein Drachselsried e.V.	113	1130	6	3900	5.030	566,94
Gemeinde	Verein	Jugendliche bis 26 Jahren x 10	Summe Jugendliche	ÜL-Lizenzen x 650	Summe ÜL-Lizenzen	Mitglieder-einheiten gesamt	Errechneter Förderbetrag des Landkreises Regen in €																													
Drachselsried	SC Oberried-Riedberg e.V.	131	1310	10	6500	7.810	880,28																													
Drachselsried	Hochsteinschützen Ober-/Unterried	21	210	1	650	860	96,93																													
Drachselsried	WSV Hochstein Drachselsried e.V.	113	1130	6	3900	5.030	566,94																													
		14	0	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass an die oben aufgeführten Vereine eine Förderung in gleicher Höhe, wie durch den Landkreis ausbezahlt wird, gewährt wird.																																
6				Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Gemeinde Böbrach – Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB Die Unterlagen wurden vorab an den Gemeinderat übersandt. Bürgermeister Vogl äußert, dass es grundsätzlich keine Einwände gibt. Jedoch ist bei der Durchsicht aufgefallen, dass die Quellen samt Schutzgebiet, welche durch die Gemeinde Drachselsried genutzt werden und auf Gemeindegebiet Böbrach liegen, nicht berücksichtigt sind. Er zeigt im Gremium das betroffene Gebiet und die Lage der Quellen und schlägt vor, dass man grundsätzlich das Einvernehmen erteilt, jedoch darauf aufmerksam macht, dass die Quellen entsprechend eingezeichnet werden sollen. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Rückfragen.																																
		14	0	Beschluss: Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Böbrach mit der Anmerkung, dass die Quellen der Gemeinde																																

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				den Beschluß
7				Drachselsried, welche auf Gemeindegrund Böbrach liegen, entsprechend berücksichtigt werden sollen. Sachstand zu aktuellen Planungen für den Hochwasserschutz der Greilbühelsiedlung Bürgermeister Vogl erläutert, dass sich Johann Wührer, Gaschlerwiese 14, 94256 Drachselsried mit Schreiben vom 21.04.2025 erkundigt hat, ob es bezüglich des Hochwasserschutzes bzw. der baulichen Umsetzung ein neuer Sachstand ergeben hat. Herr Wührer plädiert darauf, dass positive Maßnahmen zur Abstellung der mangelhaften Ausführung der Schlüsselstelle (Verrohrung des Baches) eingeleitet werden. Bürgermeister Vogl äußert, dass durch Weber Architekten + Ingenieure mehrere Varianten angedacht sind. Zum einen war die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens eine Möglichkeit. Hier konnte man sich jedoch mit keinem Grundstückseigentümer einigen, so dass diese Maßnahme nicht umgesetzt werden kann. Als nächstes war die Errichtung eines Entlastungskanal dargelegt worden. Bürgermeister Vogl zeigt den geplanten Leitungsverlauf (Variante 1 – rote Leitung). Dieser ist jedoch auch nicht möglich, da die Leitung durch das Grundstück von Andreas Hoffmann verlaufen würde und dieser damit nicht einverstanden ist. Somit wurde noch eine zweite Alternative (Variante 2 – lila Leitung) geplant, bei der die Leitung nur über einen kleinen Teil des Grundstücks verlaufen würde. Mit dieser Lösung wäre Herr Hoffmann einverstanden.  Die Leitung würde dann in den offenen Graben Richtung Haufenmühle münden. Mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde diese Vorgehensweise bereits besprochen und je nach Wassermenge wäre dies grundsätzlich in Ordnung. Vom unteren Naturschutz hat man noch keine Rückmeldung erhalten. Ebenso wurde das Gespräch mit dem Anlieger Hans Maier geführt. Dieser ist nicht so erfreut, da sich dann die Wassermenge bei Regenereignissen deutlich erhöht. Gemeinderat Georg Hirtreiter erkundigt sich, ob mit weiteren

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Ge- gen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
8				Grundstückseigentümern auch schon Gespräche geführt wurden. Dies ist nicht der Fall. Bis dato ist lediglich mit den betroffenen Hauseigentümern und nicht mit allen Grundstückseigentümern geredet worden. Ebenso erläutert Bürgermeister Vogl, dass Max Schlagintweit angemerkt hat, dass unter der Greilbühelsiedlung ein Rohr vom „Gschwendtner-Bachl“ in Richtung Haufenmühle verläuft. Dieses Rohr wurde bei der Siedlungssanierung durch die Baufirma auch gefunden. Ebenso ist es dinglich gesichert. Als weiteres Vorgehen wird vorgeschlagen, dass eine Kamerabefahrung erfolgen soll. Gegebenenfalls könnte das Rohr zum Hochwasserschutz genutzt werden. Gemeinderat Daniel Wühr erkundigt sich ob eine Zuleitung zum „Schlossweiher“ nicht möglich wäre. Dies ist ebenfalls schon einmal zur Debatte gestanden. Das weitere Vorgehen wird nach der Kamerabefahrung beraten. Informationen, Wünsche und Anträge - Bürgermeister Vogl informiert, dass das Wasser im Naturbad fertig eingelassen ist, die Filter eingebaut, die Rohrleitungen gespült und die Fliesenfugen ausgebessert wurden. Nun muss noch die Wasserprobe abgewartet werden, dann kann die Eröffnung erfolgen. - Bürgermeister Vogl teilt mit, dass die Bauarbeiten der Löschwasserzisterne in Bergen am Dienstag, 27.05.2025 beginnen. Der Tank soll nächste Woche Mittwoch (04.06.2025) eingesetzt werden. Laut Auskunft Christian Weigl sollte der Tank schon während der Bauarbeiten mit Wasser befüllt werden um ein Aufschwimmen des Tanks bei Anfüllung mit dem Erdreich zu verhindern. Diesbezüglich wurde bereits mit Markus Geiger bzw. mit der Firma Strabag ein Gespräch geführt, ob ein geeignetes Fahrzeug zur Befüllung zur Verfügung gestellt werden könnte. - Bürgermeister Vogl äußert, dass es hinsichtlich der Instandsetzung der Brücke über die Staatsstraße noch keine neuen Erkenntnisse gibt. Er ist in Kontakt mit der Baufirma, jedoch hat diese bis dato keinen Termin genannt. Bürgermeister Vogl sichert zu, hier hartnäckig zu bleiben. - Bürgermeister Vogl informiert, dass das Rathaus (Verwaltung) am Freitag, 30.05.2025 (Brückentag) geschlossen hat. - Bürgermeister Vogl teilt mit, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 23.06.2025 stattfindet.